

Warnung: 3-MeMC verkauft als MDMA

Getestet in Zürich (DIZ), 19. September 2017



Eine als MDMA deklarierte Probe enthielt kein MDMA, sondern 3-Methylmethcathinon (3-MeMC).

3-Methylmethcathinon gehört zur Gruppe der Cathinone und ist zumindest strukturell mit Mephedron verwandt. Über Risiken, Nebenwirkungen und Langzeitfolgen liegen keine Informationen vor. 3-MeMC steht im Verdacht in Zusammenhang mit einigen Todesfällen zu stehen. Vom Konsum wird dringend abgeraten!

Auch bei kristallinen MDMA-Proben kommt es immer wieder zu Falschdeklarationen, auch diese deshalb unbedingt testen lassen!

Safer Use Regeln

- Falls du keine Möglichkeit hast, Substanzen analysieren zu lassen, teste immer eine kleine Menge an und warte mindestens zwei Stunden bis die Wirkung sich voll entfaltet hat, um Überdosierungen zu vermeiden.
- Verwende bei einer nasalen Applikation (sniffen) von Pulvern immer deine eigenen Sniffutensilien, um dich oder andere nicht mit Krankheiten anzustecken.
- Überlege dir gut, ob es wirklich nötig ist nachzulegen.